



Hamburger Sportbund

Unsere Ziele 2014 - 2018



Das neue HSB-Präsidium wurde auf der HSB-Mitgliederversammlung am 28. Juni 2014 für die Legislaturperiode 2014-2018 gewählt. Das vorliegende Arbeitsprogramm definiert die übergreifende politische Zielsetzung des Präsidiums für die kommenden vier Jahre.

Präambel

Der HSB ist der freiwillige Zusammenschluss der Sportvereine und –verbände in Hamburg. Als Dachverband vertritt er die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik und anderen Akteuren in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft. Er entwickelt den Sport in Hamburg weiter. Er transportiert die Themen und Leistungen des organisierten Sports, sowohl bei deren Formulierung als auch deren Vermittlung in die Politik und andere gesellschaftliche Bereiche. Der HSB ist Ansprechpartner und Dienstleister für seine Mitglieder.

Der organisierte Sport in Hamburg ist erfolgreich. Die im HSB organisierten Mitgliedschaften steigen seit Jahren. Sportvereine in Hamburg sind erfolgreich, da sie die Bedürfnisse der Menschen aufgreifen und ihnen gute Angebote unterbreiten. In über 800 Vereinen treiben die Hamburgerinnen und Hamburger Sport. Sie übernehmen in Sportvereinen und –verbänden aus eigenem Antrieb Verantwortung: Für sich, für ihr Team, für ihren Verein und für die Gesellschaft. In Sportvereinen verbindet sich die soziale Komponente des Sports mit einem positiven Leistungsbegriff.

Sportvereine – und verbände sind daher vielfach Vorreiter und Vorbilder bei der Lösung gesellschaftspolitischer Fragestellungen. Neben dem Eigenwert des Sporttreibens für den Einzelnen entsteht durch Vereine ein gesellschaftlicher Mehrwert für Hamburg. Sie ermöglichen neben dem Sport, gesellschaftliche Teilhabe, Chancengerechtigkeit, Wertevermittlung, Bildung und gesellschaftlichen Austausch für rund ein Drittel der Hamburgerinnen und Hamburger. Sie leisten einen entscheidenden Beitrag zur Lebensqualität in den Stadtteilen, in dem sie immer mehr Aufgaben übernehmen, die weit über das Sporttreiben hinausgehen.

Für ihre Angebote und ihre Arbeit, die häufig rein ehrenamtlich geleistet wird, brauchen die Hamburger Sportvereine vernünftige Rahmenbedingungen, um den Menschen weiter ein qualitativ gutes Angebot machen zu können und eine gesellschaftliche Dividende für Hamburg zu erwirtschaften.

Der HSB betrachtet die Dekadenstrategie Sport als zentralen Bestandteil Hamburger Sportpolitik. Sie ist ein wichtiges Leitmotiv für die Sportentwicklung und hilft, die dafür nötigen Rahmenbedingungen in Hamburg zu verbessern. Der HSB setzt die Dekadenstrategie um und entwickelt diese fort.

Der HSB unterstützt umfassend die Bewerbungsaktivitäten für Olympische und Paralympische Spiele 2024 oder einem späteren Zeitpunkt in Hamburg.

„Sport für alle“ ist unser Ziel: Möglichst viele Hamburger sollen Sport treiben können.



„Möglichst viele Hamburger sollen Sport treiben“ können

„Möglichst viele Hamburger sollen Sport treiben“ fordert die Dekadenstrategie. Der HSB eröffnet Zugangswege zum Sport in Sportvereinen und sorgt so für gesellschaftliche Teilhabe und Chancengerechtigkeit.

In einer wachsenden Stadt müssen Räume für den Sport erhalten, entwickelt und erschlossen werden. Der HSB arbeitet an einer Sicherung und Verbesserung der Sportinfrastruktur. Die bauliche Qualität und ausreichende Sportflächen sind Grundvoraussetzung für die Entwicklung von Bewegungsangeboten des organisierten Sports für die Bevölkerung Hamburgs.

Mit dem Ziel der Mitgliederentwicklung in den Vereinen setzt er zielgruppenspezifische Fördermaßnahmen um und ist Impulsgeber für Maßnahmen, die ihren Ursprung in gesellschaftspolitischen und demographischen Entwicklungen haben.

Wir organisieren Teilhabe und Chancengerechtigkeit

- Der HSB setzt den Hamburger Aktionsplan „Inklusion und Sport“ um. Ziel ist Stärkung und Unterstützung des inklusiven Gedankens im Hamburger Sport
- Der HSB verbessert die Partizipationsmöglichkeiten von Menschen mit Migrationshintergrund im Sport auf allen Ebenen durch das Programm „Integration durch Sport“ und setzt sich für eine Stärkung der gesellschaftspolitischen Wahrnehmung und Anerkennung der Integrationsarbeit im Sport ein
- Der HSB entwickelt Bewegungs- und Sportangebote für Ältere weiter, unterstützt die Qualitätssicherung und etabliert den organisierten Sport als zentraler Partner im Bereich der Bewegungs- und Gesundheitsförderung für Ältere
- Die Hamburger Sportjugend (HSJ) setzt sich nachhaltig dafür ein, dass Rahmenbedingungen geschaffen bzw. ausgebaut werden, die es Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ermöglichen in Sportvereinen, in Kitas, im schulischen Ganztage, und in der Freizeit Sport zu treiben
- Die HSJ ermöglicht allen Kindern und Jugendlichen eine gleichberechtigte Teilhabe an Jugendfreizeitmaßnahmen. Sie führt die bestehenden Förderprogramme für Sportvereine und -verbände fort und setzt sich dabei insbesondere für die gezielte Förderung in sozialen Problemlagen ein.
- Der HSB eröffnet jedem Kind in Hamburg die Möglichkeit, dass seine sportliche Begabung erkannt und gezielt gefördert wird

Sport braucht Raum

- Zur Absicherung einer bedarfsgerechten Sportstättenentwicklung bedarf es einer strategischen Ausrichtung und Vernetzung der Einzelbehörden
- Der HSB setzt sich für eine bedarfsgerechte und entgeltfreie Nutzung der staatlichen Sportanlagen auf Basis der garantierten Nutzungsrechte von Sportvereinen in Schulsporthallen ein (auch an Wochenenden und in den Schulferien)



- Der HSB setzt sich für die Berücksichtigung der Belange des Vereinssports bei den mit Sportanlagen auf Schulgrundstücken befassten Verwaltungseinheiten ein
- Der Punktspielbetrieb der Verbände ist bezüglich der Zugänglichkeit und Pflege öffentlicher Sportanlagen betriebskostenfrei abzusichern
- Der HSB setzt sich für eine gesetzliche Regelung der beim Sport entstehenden Geräuschemissionen ein, die den Voraussetzungen in Stadtstaaten gerecht wird.

Wir vermitteln Werte

- Der HSB und die HSJ setzen sich für eine „sportliche“ Wertevermittlung (u. a. Fairness, Teamgeist, Wertschätzung, Partizipation, Kooperation, Toleranz und freiwilliges Engagement) ein

Wir entwickeln Perspektiven für den Sport in Hamburg!

Der HSB sichert die finanziellen Rahmenbedingungen für die Ausübung des Vereinssports in Hamburg ab. Er unterstützt das in der Dekadenstrategie ausgeführten Ziel, alle Sportanlagen – insbesondere die vereinseigenen – bis zum Ende der Dekade zu sanieren und hierfür attraktive Rahmenbedingungen bereitzustellen. Er setzt sich für eine Erhöhung der staatlichen Mittel zum Erhalt und Ausbau der vorhandenen Sportanlagen einschließlich der vereinseigenen Anlagen ein.

Der HSB stärkt die sportliche und organisationale Entwicklung seiner Mitgliedsorganisationen durch Angebote und fachlich Interessensvertretung im Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung. Der HSB setzt sich für die politische und gesellschaftliche Aufwertung der Qualifizierungsarbeit im Sport ein. Er sorgt für bessere Rahmenbedingungen, die es seinen Mitgliedsvereinen und –verbänden erleichtern ehrenamtlich Engagierte zur Mitarbeit zu motivieren. Das weibliche Engagement im Sport zu fördern und zu stärken bleibt unsere Zielsetzung.

Der HSB entwickelt die bestmögliche Qualität der Rahmenbedingungen für Training und Betreuung im Nachwuchsleistungssport.

Talente systematisch sichten und entwickeln

- Der HSB organisiert und koordiniert federführend die flächendeckende und systematische Sichtung und Förderung sportlicher Talente
- Das Hamburger Konzept „Verbundsystem Schule-Leistungssport“ wird in den kommenden Jahren weiterentwickelt

Den Nachwuchsleistungssport entwickeln

- Der HSB unterstützt und berät Fachverbände bei der (weiteren) Entwicklung leistungssportlicher Fachverbandsstrukturen, um eine optimale Qualität der Leistungsförderung für die Athlet/innen zu erreichen. Die Verbände werden unterstützt, die Konzepte gemeinsam mit ihren Vereinen eigenständig umzusetzen
- Die Anzahl manipulationsfrei erfolgreicher Hamburger Leistungssportler/innen auf Bundes – und internationaler Ebene wird systematisch und nachhaltig erhöht
- Der HSB setzt sich nachhaltig für doping- und manipulationsfreien Sport ein

Sanierung und Modernisierung vereinseigener Anlagen unterstützen

- Die Vereine ergänzen die staatlichen Regelsportanlagen mit ihren vereinseigenen Anlagen optimal. Der HSB ermittelt den Sanierungsbedarf der vereinseigenen Anlagen. Er berät seine Mitgliedsvereine und –verbände bei allen Aspekten der Sanierung, des Baumanagements und der Vermögensbildung. Sanierung und Modernisierung der vereinseigenen Anlagen ist durch öffentliche Mittel abzusichern

Gesundheitsförderung im Stadtteil mit den Sportvereinen

- Der HSB setzt sich für eine Anerkennung des Settings Sportverein im Bereich der Gesundheitsförderung ein. Der organisierte Sport wird als wichtiger Partner im Bereich der Bewegungs- und Gesundheitsförderung anerkannt. Er verbessert die Qualitätsentwicklung und -sicherung im Bereich des Gesundheitssports

Ehrenamtliches Engagement stärken

- Der HSB engagiert sich für positive Rahmenbedingungen des Gewinnens, Bindens und Entwickelns freiwillig und ehrenamtlich Engagierter in den gemeinnützigen Sportorganisationen

Wir machen Kinder und Jugendliche stark

- Die HSJ sorgt für Rahmenbedingungen, die es Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ermöglichen in Sportvereinen und –verbänden, Kita und Schule, ihre Kompetenzen und Persönlichkeit zu entwickeln
- Die HSJ begleitet Veränderungen in der Schullandschaft und schafft durch ihre Kooperationsmodelle Übergänge zwischen dem schulischen Ganzttag und den Sportvereinen. Die HSJ sorgt für die Verknüpfung von außerschulischer und schulischer Jugendbildung.

Wir qualifizieren Menschen

- Entwicklung von Angeboten im Vereins- und Organisationsmanagement zur Stärkung des organisierten Sports.
- Der HSB fördert durch Angebote der überfachlichen Aus- und Fortbildung die Qualität gemeinnütziger Sport- und Bewegungsangebote in den ihm angeschlossenen Vereinen und Verbänden

Umsetzung der Dekadenstrategie vorantreiben

Die Dekadenstrategie Sport ist durch die Erarbeitung der Akteure des Sports in Hamburg und den Beschluss von Senat und Bürgerschaft zentraler Bestandteil Hamburger Sportpolitik. Der HSB setzt die Dekadenstrategie um und entwickelt sie wo nötig punktuell weiter.

- Der Erfolg und die Umsetzung der Dekadenstrategie ist mit der Finanzierung sowie Bereitschaft von Institutionen und Behörden „den Sport mitzudenken“ verbunden. Der HSB wird hierzu Impulse geben und diese in die Zukunftskommission Sport (ZKS) tragen oder selbst wie bisher initiativ werden
- Der HSB nimmt Diskussionen seiner Mitglieder zur Dekadenstrategie auf und bringt diese in die ZKS ein. Für den HSB sind Sportbericht und Sportkonvent Instrumente zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Umsetzungsstand der Dekadenstrategie